

Leserbrief

zu „Wer entscheidet, wer zu uns kommt?“, OTZ vom 03.11.2018 und Leitartikel „Klarsicht statt Nebel“

### **Mogelpackung UN-Migrationspakt**

Unter anderem die Einwanderungsländer USA und Australien lehnen den UN-Migrationspakt ab. Er verwische die Grenzen zwischen Asyl, Flucht und Migration und erkläre illegale Migration zur legalen. Nicht Staaten, sondern jeder Erdenbürger kann laut dem Pakt bestimmen, in welchem Land er das Leben genießen möchte. Egal, ob von Arbeit oder Sozialleistungen, wofür die Zielländer zu sorgen hätten. Das würde unsere Sozialsysteme sprengen, Nationalstaaten würden aufgelöst wie Zucker im Tee. Kritik am Pakt soll geächtet werden. Es heißt, der Pakt sei unverbindlich, obwohl er Dutzende mal das Wort „verpflichtend“ enthält. Wie lange wird es wohl dauern, bis ihn die EU zum Gesetz erhebt. Bejubelt von den Linken, die sich ihrem Traum vom „proletarischen Internationalismus“ näher sehen. Dies mit dem Segen globaler Finanz-Kapitalisten, früher Heuschrecken genannt, die sich angeblich um die Demokratie sorgen. Und damit, laut Karl Marx, eine „industrielle Reservearmee“ zur Lohndrückerei schaffen und unsere innere Sicherheit gefährden können. Von den Linken hat dies wohl einzig Sahara Wagenknecht verstanden, um von ihrer Partei als rassistisch beschimpft zu werden.

Dieter Böhme, Gera

### Quellen:

#### **Rebuilding the Asylum System**

<https://www.georgesoros.com/2015/09/26/rebuilding-the-asylum-system/>

Exzerpt aus dem Englischen:

Fakten, die George Soros SELBST geschrieben hat und zwar in seinem Aufsatz »[Rebuilding the Asylum System](#)« von 2015. Der Text ist auf seiner eigenen Seite aufrufbar. Darin heißt es u.a.

- Erstens muss die **EU** in absehbarer Zukunft **mindestens eine Million Asylsuchende jährlich** aufnehmen
- Die EU muss während der ersten zwei Jahre **jährlich €15.000 pro Asylbewerber für Wohnen, Gesundheit und Ausbildung bereitstellen** – und den Mitgliedstaaten die Aufnahme von Flüchtlingen schmackhafter machen.
- Ebenso wichtig ist es, die **Vorlieben sowohl der Staaten als auch der Asylbewerber zu berücksichtigen**, und dabei so wenig Zwang wie möglich auszuüben. Die Flüchtlinge **dort anzusiedeln, wo sie sein möchten** und wo sie erwünscht sind, ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg.
- »Viertens müssen die **Reiserouten der Asylbewerber gesichert** werden (...)